



**Kanton Zürich
Bildungsdirektion
AJB / Fachbereich KJH**

Pilotprojekt Familienrat (FR)

**Fachtagung – Workshop
06.11.2019**



 Folie 2

Ablauf Workshop

- 1) Begrüssung und Ablauf
- 2) Design Pilotprojekt im AJB
- 3) Aktueller Stand im Pilotprojekt
- 4) Erfolgsfaktoren & Stolpersteine
- 5) Fragen, Rückmeldungen & Diskussion

Design Pilotprojekt



Design Pilotprojekt I

- 5 Kinder- und Jugendhilfezentren (kjz):
Affoltern, Dielsdorf, Horgen, Rüti, Zentrum
Breitenstein
- Dauer: Herbst 2018 bis Frühjahr 2020
- Evaluation & Empfehlung z.H. der GL
- Zusammenarbeit mit internen und
externen Koordinationspersonen
- Ca. 10-15 Fälle, möglichst verschiedene
Themen / Problemstellungen

Design Pilotprojekt II

- Informationsmaterial: Flyer, Zeigekarten
- Informationsveranstaltungen in Pilot-kjz
- Projektgruppe: beteiligte kjz, interne KP
- Begleitgruppe: Fachpersonen FR, KESB-Vertretungen
- Wissenschaftliche Begleitung durch HSLU
- Zwischenbilanz Juni und Oktober 2019
- Abschluss Pilotprojekt Juni 2020

Koordinationspersonen FR

- Drei AJB-interne Koordinatorinnen
- Zwei externe Koordinationspersonen, Kanton Zürich
- Koordination der Einsätze durch PL
- Alle KP waren bereits mehrfach im Einsatz

Vorgehen Familienrat kjz

- Anfrage bei Familie durch kjz-Fachperson
- Meldung an Projektleitung
- Zuteilung Koordinatorin durch PL
- Sorgeerklärung und evtl. Mindestanforderungen durch kjz-Fachperson
- Erstgespräch mit Familie, Koordinatorin und kjz-Fachperson
- Schriftliche Einwilligung der Familie & Auftrag an Koordinatorin

Ziele

- Erprobung der Methode Familienrat in den fünf Pilot-kjz
- Aufzeigen, ob & wie FR in kjz-Praxis implementiert werden könnte

>> Unterscheidung Pilotprojekt und allfällige Einführung im AJB

Evaluation

- Evaluationsbögen
- Durchgeführte und «abgebrochene» Fälle
- Sorgeerklärung & Hilfeplan
- Erkenntnisse zu Auswirkungen auf Situation & Resultaten des Hilfeplans
- Analyse, wie Methode im kjz-Alltag funktioniert & eingebettet werden könnte
- Externe Evaluation durch HSLU: Interviews
- Gesamtevaluation & Empfehlung z.Hd. GL

Aktueller Stand

Pilotprojekt



Anfragen & Fälle

- 19 Anfragen:
 - 14 aus den kjz
 - 4 von der KESB
 - 1 direkt
- Anfragen aus den kjz:
 - 1 MVB
 - 13 SAM

Anfragen & Fälle

- Erstgespräche:
 - 10 durchgeführt
 - 3 abgesagt
 - 1 in Planung
- Räte:
 - Nach Erstgespräch abgebrochen: 3
 - In Planung: 2
 - Durchgeführt: 5
 - Folgeräte: 1 ✓, 2x kein Folgerat, 2 noch offen bzw. geplant

Gründe für Absage / Abbruch

Absage des Erstgesprächs:

- Durch den betroffenen Jugendlichen, FR nicht mehr nötig, alles wieder in Ordnung
- Mutter und Jugendliche nicht erschienen
- Familie hat sich für andere Unterstützungsform entschieden

Gründe für Absage / Abbruch

Abbruch nach Erstgespräch:

- Eltern offen, Jugendliche skeptisch, Netzwerk klein, Todesfall in der Familie, Trennung der Eltern
- Vater hat sich FR anders vorgestellt, Sohn ist skeptisch, nichts mehr gehört
- Mutter ist dagegen, keine Einmischung in Familienleben; Gemeinde hat sich eingeschaltet, Fall zurück an KESB
- Familientherapie statt Familienrat

Themen / Problemstellungen

- Unterstützung für junge Familie
- Jugendliche mit schulischem Leistungsabfall, keine Lehrstelle, schwänzen
- Jugendliche mit versch. Auffälligkeiten, psych. Belastung, Entwicklungsverzögerung
- Rückplatzierung eines Jugendlichen aus Pflegefamilie / Schulheim
- Probleme wegen Trennung / Scheidung
- Erziehungsprobleme

Themen / Problemstellungen

- Ungenügende Betreuung der Kinder
- Psychische Erkrankung und Suchtprobleme der Eltern
- Häusliche Gewalt
- Notfallplan bei Spitalaufenthalt der KM
- Chronische Erkrankung des Kindes
- Mobbing unter Geschwistern
- FR statt Abklärung durch kjz / Beschwerde gegen Beistandschaft

Angaben zu den Familien

Alter der Kinder (Fokuskind):

- Kleinkinder: 4
- Primarschulkinder: 5
- Jugendliche: 9

Herkunft der Familie:

- Schweiz: 2
- Europa: 5
- Ausserhalb Europa: 5
- Gemischt: 3

Erfolgsfaktoren & Stolpersteine



Erfolgsfaktoren & Stolpersteine

- Zentrale Akteure/innen:
 - Auftraggebende Fachpersonen
 - Koordinationspersonen
 - Familien / Teilnehmende
 - Externe Fachpersonen
- Rahmenbedingungen
- Kommunikation

Erfolgsfaktoren I

Zentrale Akteure/innen:

- Auftraggebende Fachpersonen:
 - Vertrautheit mit Methode
 - Bereitschaft zur Erprobung
 - Unterstützung durch Leitung
- Koordinationspersonen:
 - Klares Rollenverständnis
 - Kreativität und Flexibilität

Erfolgsfaktoren II

Zentrale Akteure/innen:

- Familien / Teilnehmende:
 - Gute Information zum Familienrat
 - Unterstützung durch KP
- Externe Fachpersonen:
 - Gute Information zum Familienrat
 - Schulung / Coaching

Erfolgsfaktoren III

Rahmenbedingungen:

- Geregelte und gesicherte Finanzierung
- Klare Abläufe
- Verfügbarkeit von Koordinatoren/innen

Kommunikation:

- Informationsmaterialien
- Familienrat ist bekannt / wird thematisiert
- Zugpferd in den einzelnen Abteilungen

Stolpersteine I

Zentrale Akteure/innen:

- Auftraggebende Fachpersonen:
 - Mangelnde Vertrautheit mit FR
 - «Familie ist nicht geeignet»
 - «Familie hat kein Netzwerk»
- Koordinationspersonen:
 - Mangelnde Flexibilität
 - Rollenvermischung

Stolpersteine II

Zentrale Akteure/innen:

- Familien / Teilnehmende:
 - Scham
 - «Kein Netzwerk»
 - Falsches Verständnis von FR
 - Unmut über Behörden generell
- Externe Fachpersonen:
 - Exponierung
 - Ungenügende Kenntnisse über den FR

Stolperfaktoren III

Rahmenbedingungen:

- Einsätze ausserhalb der regulären Arbeitszeiten
- Pilotprojektcharakter

Kommunikation:

- Rückmeldung von KP an auftraggebende Fachperson
- Thematisierung im Team

Fragen, Rückmeldungen & Diskussion

